



Unser Bier braut Clemens Härle



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

BRAUEREI CLEMENS HÄRLE



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Menschen und Arbeitnehmerrechte	5
Energie und Emissionen	6
Nachhaltige Innovationen	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	12
6. Unser WIN!-Projekt	13
7. Kontaktinformationen	14
Ansprechpartner	14
Impressum	14

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Tradition und Innovation, Heimatverbundenheit und Weitsicht – diese Werte prägen die Härle'sche Brautradition in Oberschwaben seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Heute genauso wie vor über hundert Jahren.

Vier Brüder waren es, die diese Tradition begründeten. Einer von ihnen – Clemens Härle – legte im Jahre 1897 den Grundstein für unsere Leutkircher Brauerei. Seine Söhne, Enkel und Urenkel haben das Unternehmen zu einer der führenden und erfolgreichsten Brauereien im Allgäu und in Oberschwaben weiter entwickelt.

Heute sorgen rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – unter der Leitung von Gottfried Härle – dafür, dass unsere Biere in höchster Qualität gebraut, stets pünktlich ausgeliefert und unsere zahlreichen Kunden in Gastronomie und Handel persönlich und zuverlässig betreut werden.

In unserer Brauerei werden jährlich ca. 42.000 Hektoliter Bier und biologische Erfrischungsgetränke gebraut. Dieser Ausstoß verteilt sich auf insgesamt 13 verschiedene Sorten Bier, auf zwei Biermischgetränke und auf vier Sorten "SeeZüngle".

Zwei Vertriebswege sind für die Brauerei von überragender Bedeutung: zum einen die Gastronomie mit einem Umsatzanteil von ca. 40%. Insgesamt werden ca. 270 Gaststätten im Allgäu, in Oberschwaben und am Bodenseebeliefert. Entsprechend hoch ist der Fassbieranteil mit ca. 28%. Als zweite Säule werden der Getränkefachhandel, die Getränkemarkte und der Lebensmittelhandel für die Ausstoßentwicklung immer bedeutender. Fast die Hälfte des Bier- und Getränkeabsatzes entfallen auf diese Vertriebskanäle.

Glaubwürdigkeit, Erfahrung und Begeisterung – das sind die Gründe für unseren Erfolg.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 2010

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unternehmer-Initiative Bleiberecht durch Arbeit

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 01: **Menschen- und Arbeitnehmerrechte:** "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 05: **Energie und Emissionen:** "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 08: **Nachhaltige Innovationen:** "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Vor über zwanzig Jahren schlug die Brauerei Clemens Härle den Weg des Umweltengagements und des Klimaschutzes ein. Seit 2009 ist sie die erste und einzige Brauerei in Deutschland, die ihre Produkte ausschließlich mit erneuerbaren Energien - und damit klimaneutral - produziert und vertreibt. Wir wollen uns weiter engagieren und insbesondere den technischen Fortschritt nutzen, um langfristig unsere Natur und Lebensgrundlage zu schützen.

Doch wir tragen nicht nur bei der Einsparung von Energie und Emissionen Verantwortung. Als Familienunternehmen legen wir auf direkte und persönliche Kontakte viel Wert und sind stets bestrebt, insbesondere Rohstofflieferanten in den Wertschöpfungsprozess miteinzubinden. So fördern wir nicht nur den Anbau von Rohstoffen in Bio-Qualität, sondern schließen mit unseren Landwirten, die zumeist aus der Region stammen, Direktverträge ab - eine regionale Wertschöpfungskette mit kurzen Wegen.

Seit dem Jahr 2015 haben wir fünf Geflüchtete aus Gambia, Kamerun, Irak und Syrien eingestellt, die uns in Fuhrpark und Abfüllung eine wichtige Stütze sind. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Menschen bleiben dürfen und helfen ihnen, sich in Deutschland zurecht zu finden und haben hierfür mit VAUDE und über 150 anderen Unternehmen eine Unternehmer-Initiative gegründet (<https://www.unternehmer-initiative.com/>).

Verantwortlich wirtschaften, dafür stehen unsere drei Schwerpunkte. Die WIN!-Charta bietet uns dabei den Rahmen, diese Ziele zu formulieren und umzusetzen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Menschen und Arbeitnehmerrechte

ZIELSETZUNG

Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einstellung von Geflüchteten aus Gambia, Kamerun, Irak und Syrien
- Hilfe bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen, Schulorganisation der Kinder etc.
- Organisation von Sprachkursen
- Gründung der Unternehmer-Initiative Bleiberecht durch Arbeit mit VAUDE und über 150 anderen Unternehmen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Brauerei Clemens Härle beschäftigt derzeit sechs Geflüchtete aus den Ländern Gambia, Kamerun, Irak und Syrien.

Wir folgten 2015 dem politischen Aufruf nach Integration in den deutschen Arbeitsmarkt und haben in diesen sechs Menschen wertvolle Mitarbeiter gefunden. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Menschen in Leutkirch und bei uns eine Heimat finden – wir helfen bei der Wohnungssuche, bei dem Erlernen der deutschen Sprache und bei den vielen bürokratischen Hürden, die Geflüchtete hier in Deutschland zu bewältigen haben. Wir sind Ansprechpartner in allen Lebenslagen und stellen einen Rechtsbeistand für die, deren Asylbescheid angelehnt wurde.

Zusammen mit VAUDE und über 150 anderen Unternehmen gründeten wir die Unternehmer-Initiative Bleiberecht durch Arbeit. In Zeiten des Arbeitskräftemangels setzen wir uns für ein Bleiberecht für Geflüchtete ein und setzten uns zu diesem Zweck mit zahlreichen politischen Akteuren wie beispielsweise B-W Minister für Integration und Soziales Manne Lucha, den B-W Innenminister Thomas Strobl oder die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration im Kanzleramt Annette Widmann-Mauz zusammen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Arbeitskräfte gewinnen und halten

- Den Arbeitskräftemangel angehen
- Umsetzung des politischen Aufrufs der Integration der Geflüchteten in den Arbeitsmarkt
- Menschenunwürdige Behandlung von Geflüchteten thematisieren und dagegen vorgehen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir halten an diesem Schwerpunktthema fest, da wir in diesen Menschen wertvolle Kollegen und Mitarbeiter gefunden haben – aus menschlicher als auch ökonomischer Gründen setzen wir uns für ihr Bleiben ein.

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Klimaneutral seit 2009
- Regionale Rohstoffbeschaffung
- Regionaler Vermarktungsschwerpunkt
- Kompensation aller Fahrten durch AtmosFair
- Ständige Investitionen in neue Technik zur Effizienzsteigerung: eine neue Sudhaussteuerung und ein neuer Flaschenfüller optimieren Energie- und Wasserverbrauch

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Auch wenn wir bereits seit 2009 das Ziel der Klimaneutralität erreicht haben, so sind wir weiterhin bemüht, Energie und Emissionen einzusparen.

2018/ 2019 wurden eine neue Sudhaussteuerung sowie ein neuer Flaschenfüller in Betrieb genommen. Beide Investitionen erlauben uns, Energie- wie auch Wasserverbrauch zu reduzieren. Im Zuge der Sudhaussteuerung wurden zudem alle Stromkreisläufe der Brauerei erneuert.

INDIKATOREN

Indikator 1: Einsparung von Energie und Wasser

- Die neue Sudhaussteuerung erlaubt uns eine Einsparung an Wasser und Energie um 5 – 10 %.
- Der neue Flaschenfüller erlaubt uns eine Einsparung an Wasser und Energie um 10 – 15 %.

AUSBLICK

Wie bereits erwähnt verbleibt der Schwerpunkt unseres Engagements bei der Einsparung von Energie und Emissionen, da wir hier noch immer viel Potential sehen. Insbesondere der technische Fortschritt ermöglicht es uns, neue Projekte in diesem Bereich anzudenken und zu realisieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Kauf einer neuen Etikettiermaschine zur Prozess- und Energieoptimierung
- Unser Ziel: Einsparung von Energie, Wasser und Abwasser

Nachhaltige Innovationen

ZIELSETZUNG

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Unterstützung bei der Entwicklung eines innovativen Bügelinspektors
- Inbetriebnahme des Bügelinspektors

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zu unserem Grundsatz der Nachhaltigkeit gehört das Bekenntnis zu Mehrweg – doch leider wird die Leergutsortierung ein immer größeres Problem: fehlende Fahrer, fehlende Arbeitskräfte bei der Vorsortierung in LEH und GAM, die zunehmende Anzahl an Individualgebinden und die fehlenden Kapazitäten bei Kasten- und Flaschenherstellern sind nur einige wenige Punkte.

Insbesondere die langsame manuelle Bügelinspektion lässt die Abfüllung oftmals stocken, was Ressourcen unnötig verschwendet.

Bislang gab es keinen zufriedenstellenden Inspektor für die Bügel an Bierbügelflaschen, mithin aufgedruckte Logos auf dem Bügel aber auch der Dichtgummi auf Beschädigungen oder Verfärbungen hin kontrolliert werden muss. Hier ist insbesondere die Ausrichtung des Bügels zur Kontrolle eine Herausforderung.

Wir unterstützten die Entwicklung eines Bügelinspektors und nahmen den Inspektor im April 2019 in Betrieb.

INDIKATOREN

Indikator 1: Bügelinspektor

- Umstellung auf maschinelle Bügelinspektion
- Kein Leerlauf der Abfüllungen aufgrund langsamer Inspektion der Bügel

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Nachhaltige Innovationen versprechen eine gesteigerte Energieeffizienz und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Hierfür lohnt es sich, für Innovationen offen zu sein und auch mal etwas Neues auszuprobieren.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dienstfahräder für alle Mitarbeiter
- Vier-Tage Woche im Fuhrpark
- Ermöglichung der Weiterbeschäftigung über die Rentenaltersgrenze hinaus
- Stetiges Angebot an internen wie externen Weiterbildungen
- Flexible Arbeitszeitmodelle, wenn möglich

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jedem Mitarbeiter ist es seit 2017 möglich, über uns als Leasinggeber ein Dienstfahrrad zu erwerben. Über die Hälfte der Mitarbeiter nahm das Angebot an und erstand ein E-Bike, welches nun innerhalb von 36 Monaten abgezahlt wird. In der Brauerei kann das E-Bike umsonst an einer neuen Stromtankstelle mit Solarstrom aufgeladen werden.
- Wir schätzen unsere Mitarbeiter, ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. So halten wir an der vier-Tage Woche für die Mitarbeiter des Fuhrparks fest und beschäftigen auf Wunsch zudem Mitarbeiter auch nach Erreichen der Rentenaltersgrenze. Das Nebeneinander von jungen als auch älteren Mitarbeitern sehen wir als Gewinn für alle, indes die Identifizierung mit der Brauerei Clemens Härle und die damit verbundene Loyalität sehr hoch ist.
- Unsere Mitarbeiter haben stets die Möglichkeit der Weiterbildung. Da das Angebot in den Berufen Brauer und Mälzer als auch Braumeister leider beschränkt ist, so veranstaltet die Kooperation „Brauer mit Leib und Seele“, der wir angehören, regelmäßig Fortbildungen. Weitere Fortbildungsmöglichkeiten organisieren wir für unsere Auszubildenden in anderen Betrieben.
- Leitende Angestellte können sich seit je her ihre Zeit selbst einteilen. Dies führt nicht nur zu einer zufriedenen und produktiven Arbeitsklima, sondern ermöglicht auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Anspruchsgruppe der Lieferanten ist uns aufgrund der Direktverträge eng verbunden.
- Die Anspruchsgruppe der Kunden ist divers –mal Endkunden, mal Fachpublikum, mal aus der Gastronomie, mal aus dem Handel. Wir versuchen, allen gerecht zu werden.
- Wir stehen zu unseren Werten und handeln transparent–ein klarer Auftritt und dessen stetige Anpassung hilft beim Austausch mit allen Anspruchsgruppen.
- Langfristig ausgerichtete und fair gestaltete Direktverträge sichern den guten Austausch mit Lieferanten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Der vielfältigen Anspruchsgruppe der Kunden begegnen wir, indem wir Präsenz zeigen. So haben unsere Fahrer feste Touren und kennen die zu beliefernden Kunden so seit Jahren und Jahrzehnten. Auch sind Kundenbesuche für Gottfried Härle und die Außendienstler an der Tagesordnung, um Wünsche und Anregungen aller direkt aufzunehmen. Auch regelmäßige Messeauftritte, bei denen Geschäftsführung und Außendienst stets anzutreffen sind, ermöglichen ein Kennenlernen von Kunden und der Brauerei.

Ausblick:

- Direktverträge mit unseren Lieferanten sind für uns eine Selbstverständlichkeit.
- Auch weiterhin wollen wir an der persönlichen Beziehung zu unseren Kunden festhalten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind klimaneutral.
- Bier benötigt in der Herstellung viel Wasser, sodass wir stets daran interessiert sind, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Neben der Bemühung, bereits verwendetes Wasser beispielsweise für die Vorreinigung der Flaschenkästen zu verwenden, modernisierten wir die Flaschenabfüllung in den vergangenen Jahren Stück für Stück.
- Die Erweiterung der Gär- und Lagertanks ist abgeschlossen. Jene ersetzen teilweise bestehende, ältere Tanks, welche noch per Raumkühlung gekühlt wurden, was einen erhöhten Kälteenergiebedarf zur Folge hatte. Auch die Reinigung der Tanks erfolgte manuell und bedurfte so mehr Wasser als moderne, automatisierte Reinigungsanlagen in den neuen Tanks.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- die Ressource Wasser und deren Einsparung stehen bei uns an erster Stelle. Der Bau neuer Gär- und Lagertanks mindert den Wasserverbrauch, ebenso wie die neue Steuerung im Sudhaus und der 2019 neu installierte Füller.

Ausblick:

- künftig wollen wir weiter unsere Prozesse optimieren und Ressourcen schonen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stärkung der Bindung zu Partnern, um Qualität und Transparenz beizubehalten
- Suche nach neuen Partnern in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Direktbezug aller Rohstoffe ist aufwendig – und schafft Transparenz
- Loyale Partnerschaften sichern das langfristige Bestehen aller Akteure.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind bestrebt, Glied einer regionalen Wertschöpfungskette zu sein. Daher stehen auch hier die Direktverträge mit unseren Rohstofflieferanten an erster Stelle – wir wollen die Landwirte an unserem Erfolg teilhaben lassen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Erfahrung, welche wir mit der Praxis der Direktverträge machen, ist sehr gut aber auch zeitaufwendig.

Ausblick:

- Mit einigen Landwirten arbeiten wir seit langem zusammen – hieran wollen wir festhalten.
- In Zukunft wird das Finden neuer landwirtschaftlicher Partner wichtig sein, da der Rohstoffbedarf wächst.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kontinuierliche Investitionen für einen langfristigen Erhalt der Brauerei sind die Maxime von Planung und Finanzentscheidungen. Hierbei arbeiten wir mit ebenfalls nachhaltig aufgestellten Banken zusammen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als Ergebnis dieses Handelns ist eine traditionelle Familienbrauerei mit modernen Maschinen und Technik anzutreffen, die mit gleichgesinnten Partnern wie der GLS Bank zusammenarbeitet.

Ausblick:

- Auch in Zukunft wollen wir daran festhalten, durch Investitionen und langfristig ausgerichtete Finanzentscheidungen Bestand unserer Brauerei zu erhalten.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Familienunternehmen mit starker persönlicher Präsenz handeln wir transparent und nach den Werten, die wir auch nach außen vertreten – Werte wie Loyalität und Verlässlichkeit, wie Fairness und Verantwortlichkeit. Verantwortliches Wirtschaften in sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereichen. Auf diese Werte legen wir auch bei unseren Partnern Wert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufgrund der Werte, die wir klar und transparent vertreten, finden wir Gleichgesinnte, die wie wir fair und verantwortlich Wirtschaften wollen.

Ausblick:

- Wir wollen an unserer klaren Haltung festhalten.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als regional ausgerichtetes Unternehmen beziehen wir unsere Rohstoffe aus der Region und vertreiben unsere Produkte größtenteils in der Region. Dadurch stärken wir die regionale Wertschöpfungskette.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Viele Menschen schätzen heute den regionalen Mehrwert, den unsere Produkte unserer Region zutragen.

Ausblick:

- Auch künftig wollen wir an unserer regionalen Ausrichtung festhalten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Fahrer nehmen regelmäßig an einem Kurs zu spritschonendem Fahren teil.
- Bei Neuanschaffungen und Investitionen in Brauerei, Fuhrpark oder Büro ist auch stets jeder Einzelne gefordert, diese Investition auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und seine Ergebnisse in Diskussionen mit den Ansichten anderer Mitarbeiter zu vergleichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufgrund des kommunikativen Betriebsklimas ist ein jeder gefordert, sich mit der Thematik der Nachhaltigkeit zu beschäftigen und stets sein Betätigungsfeld dahingehend zu überprüfen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Unser WIN! Projekt 2019 ist die Gründung einer Unternehmer-Initiative mit Sportartikelhersteller VAUDE und zwischenzeitlich über 150 anderen Unternehmen (<https://www.unternehmer-initiative.com/>). Wir setzen uns dafür ein, dass Geflüchtete mit Arbeit Bleiben dürfen, da Unternehmen die Arbeitskräfte in Zeiten des Arbeitskräftemangels unbedingt benötigen. Zum anderen sind wir und viele anderen dem politischen Appell 2015 gefolgt und haben Geflüchtete mit viel Aufwand und Engagement in den Arbeitsmarkt integriert. Nun sehen wir uns mit dem Entzug der Arbeitserlaubnis und Abschiebung konfrontiert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Unternehmer-Initiative ist medial sehr aktiv und macht zudem politisch Druck: Bei dem Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg Manne Lucha ebenso wie bei B-W Innenminister Thomas Strobl oder der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration Annette Widmann-Mauz.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Gottfried Härle, Geschäftsführer

Esther Straub, Assistenz der Geschäftsführung

Impressum

Herausgegeben am 21.06.2019 von

Brauerei Clemens Härle KG

Am Hopfengarten 5

88299 Leutkirch

Telefon: 07561 9828 0

Fax: 07561 9828 50

E-Mail: info@haerle.de

Internet: www.haerle.de



Unser Bier braut Clemens Härle